

Blumen statt Beton

Fördergelder für Vorgärten rechts und links der Magdeburger Allee

ERFURT. Sie waren eigentlich nur als Übergangslösung gedacht – für den Fall, dass die Straßen verbreitert werden. Hundert Jahre später sind die Vorgärten im Gründerzeitviertel rechts und links der Magdeburger Allee noch immer vorhanden und sollen nun zu neuem Leben erweckt werden. Dazu dient ein Vorgartenwettbewerb innerhalb des Programms Soziale Stadt, über den die Stadtverwaltung die Hauseigentümer ab heute mit Hilfe von Flyern informiert.

Der Wettbewerb gliedert sich in zwei Kategorien. Die eine zielt auf die Verschönerung bereits bepflanzter Vorgärten, die zweite auf die Neugestaltung von verwilderten oder zubetonierten Flächen, denn zahlreiche Minigärten werden als Mülltonnenstandplatz oder Pkw-Stellfläche genutzt. Insgesamt stehen 240.000 Euro Fördermittel bereit. 100.000 Euro können für die Umgestaltung privater Flächen, der Rest für Vorgärten in städtischem Besitz abgerufen werden. Gefördert werden Planungsleistungen, Entsiegelungs- und Abrissarbeiten sowie die Begrünung. Der Zuschuss beträgt 50 Prozent der als förderfähig anerkannten Gesamtkosten, maximal fließen 5.000 Euro. Eigenleistungen können mit zehn Euro pro Arbeitsstunde in das Vorhaben eingebracht werden. Ratschläge zum Konzept erhalten die Hauseigentümer im Garten- und Friedhofsamt.

Auf besonders pflegeintensive Pflanzen sollte verzichtet werden, rät der Projektleiter Soziale Stadt, Winfried Kiermeier. Schließlich obliegt die Betreuung des neu gestalteten Vorgartens dem Hauseigentümer oder den Bewohnern. Das gelte auch für die städtischen Flächen, so Kiermeier. Am Wettbewerb können Vorgärten unabhängig von der Inanspruchnahme von Fördermitteln teilnehmen. Bewerbungen nimmt das Stadtteilbüro Soziale Stadt bis zum 1. September entgegen. In jeder der beiden Kategorien werden fünf Preise zu jeweils über 1000 Euro ausgereicht. Mit der Prämierung durch die Jury rechnet der Projektleiter Ende Oktober oder Anfang November. Weitere Informationen gibt es im Stadtteilbüro in der Magdeburger Allee 22.

Angelika HAUBNER

TA Erfurt vom 28.01.2004